



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

28.06.1936 (Nr. 178)

SPORT DER BZ

Werder-Bremen – Rot-Weiß-Oberhausen

Um den von-Tschammer-Pokal — fD. Woltmershausen empfängt den VfL. Geesthacht-Hamburg

[illegible]

auf dem hiesigen Ludwig-Jahn-Platz an der Neuenlander Straße am Jüngsten-Bremer-Kreisplatz-Bettreide der polnischen Torfkönigin des VPH-Bremers find die Gegner. Beides gleichwertige Gegner, die sich einen offenen und wertvollen Kampf liefern sollten. — Um zehn Uhr treffen sich auf dem Platz der Bremer Sportvereine, der Schützengilde, der ersten und der Bremer Anadenmeisterschaft, die beiden Stoffmeister der Altstadt und der Neustadt. Aus der Altstadt ist es die erste Anadenmannschaft des Bremer Sportvereins und die erste Anadenmannschaft des Sportvereins Vond ist der Verein der Schützengilde. Nach dem Spiel dieser Jugendlichen dürfte eines unserer Reize noch entbehren.

Blau-Weiß — Union 5:3 (2:2)

In Gröpelingen trafen sich obige Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel. Beide Mannschaften fertigten sich einen Hotten Kampf, denn die Gröpelinger bedienten sich gewannen. Nach viertelstündlicher Pausen ging Union in Führung. Blau-Weiß schob aber einige Minuten später durch Buchholz wiederum ging Union mit 2:1 in Führung. Nach gleichen die Blau-Weiß auf ihre Halbschwester aus. In der zweiten Halbzeit wurde Blau-Weiß Gröpelinger ein besseres Spiel und spielte mehr vollkommen überlegen. Erst eine Spielminute vor Schluss konnte Blau-Weiß durch einen Elfmeter mit 4:3 in Führung gehen und kurz vor Schluss durch eine schöne Einzelschönheit des Mittelstürmers das Schlusergebnis herstellen.

Wacker-München kommt

Wie wir bereits berichteten, spielt am Dienstagabend auf dem HSV-Sportplatz am Wasserturm eine tombinierte Mannschaft der beiden Vereine Bremer SV. und Norddeutscher Lloyd gegen den FC. Rader Münden. Die Gästemannschaft ist die vollstündigste Fußballkraft der Hauptstadt der Bewegung. Als erster Verein Münchens errang sie die höchste Trophäe des Südens — die Meisterschaft von Süddeutschland. Die geniale Sturmführung Alfred Schaffers brachte Rader

Das sportliche Ereignis Bremens! • Platz BSV., 19.30 Uhr
Wacker - München
spielt am Dienstag gegen
BSV. Nordd. Lloyd komb.

Die Begeisterung der ganzen Münchener Bevölkerung. Mit wahrer Liebe hängt sie an den Tugenden des Blaufräuers, mit denen sie Freude und Teil teilt. Unter nummehr fünfjähriger, zielbewusster und opferthätiger Führung von Eugen Senbold erbliebt der H.C. Vader München jetzt eine neue Blauperiode. Noch am letzten Sonntag wurden die Eutuharier Riders einwandfrei mit 4.0 geschlagen, und von ihrer Spanienreise ist die Mannschaft vor kurzem nach Hause beiläufig mit dem ersten Preis, dem 3.2. Sieges über die Stadtmannschaft von Madrid heimgekehrt.

u5.96 Jk. - Geestacht 2:2

Den Weern gelang endlich eben gegen die Pfisterkette El des HZ. Westhallen-Panorama die längsten Erfolg. Bei verteiltem Spiel konnten die Bremer ein ehrenvolles Unentschieden erringen. 96 min kurz nach Anpfiff durch ein schönes Tor des Einwechsels in Führung; erst eine halbe Stunde nach Spielbeginn glichen die Gäste aus durch ein Tor von Hunsbäcker. Wenig später stellten die Bremer durch ein Tor von Peters den alten Stand her. Erst nach der Pause den Gästen die halbe Führung zurück. Die Bremer führten die Gäste aus der Hälfte ein. Das gute Schlussfrenn der Bremer jedoch vererbte nicht unerwünscht. Zwei Minuten vor Spielchluss fiel durch den Mittelstürmer der Gäste der verdiente Ausgleich.

„Lappen von Bremen“ auf Ferienfahrt

Segeßelfahrt. „Das Wappen von Bremen“
Segeßelfahrt. „Das Wappen von Bremen“
befindet sich auf Ferienfahrt. Die Fahrt ist
inhalten in Granton bei Edinburgh (Schott-
land) eingetroffen. An Bord befinden sich sieben
Mitglieder der Segeßelfahrt, und
Kapitän Magnus Müller, Paul Müller,
Heinz Bunje, Hans Robert Steen, Kurt
Schmidt, Jienberg, Streufuß. Das Fahr-
zeug wird voraussichtlich am 5. oder 6. Juli zu-
kommen.

Bermudas-Kennen

a Hamilton (Bermuda) liefen von Begleitern Nachricht ein, wonach die am Bermuda teilnehmenden Yachten gestern abend in Schlechtwetterzone gerieten. Damit sind alle Yachten geschwunden, daß der Sieger eine neue Reize erzielen könnte, zumal die Yachten in beträchtlicher Entfernung vom Ziel sind. Geschieden sind bis jetzt drei amerikanische.

Zum deutschen Derby in Hamburg-Horn

Deutschlands größter Renntag und bedeutendstes Ereignis für die Vollblutzucht

sein kann, hört daheim am Lautsprecher mit an, wie die Besten des Jahres den erbitterten Kampf um das „Blaue Band“ austragen.

[illegible]

nennen unbefugt gebliebenen Gläubigern aus-
drücklich fñherlich die Verfertigung. Vars be-
achteten Erfolge im Nidel-Eintrag-Rennen am
tntmoos uher Reichstich und Walzerlona um
der Sieg im Stutenbrenn, dem Preis der Diana,
diegen besonders schmer. Hier legen aber, jo
nertwrdig es klingt, gerade die Bedenten gen
Kreise ein. Die Graf-Solani-Zochter ge-
hen, wie ich in einer Weise, die deutlich erkennen
kann, nach hiesiger Richtung hin, wo sie sich
lebergehend uher von jener eindrucksvollen
lebergehend uher von jener eindrucksvollen
lebergehend uher von jener eindrucksvollen
lebergehend uher von jener eindrucksvollen
lebergehend uher von jener eindrucksvollen

Gegner, geprüfte Gegner, werden erziehe
te ersticken und verdursten, der treuen Stute
den Sieg ungemächlich zu machen. Schon manches un-
erwartete glückliche Klappstiefel ist ausgereicht in
der wertvollsten Prüfung seiner Laufbahn gescheit-
ert. Aber an der, der Sieger des Un-
ternehmens, der „Herrn Derbos“, wird man
erster Linie putzen und die Sieger überwin-
nen zu können. Der Waldbier
Trainer flüsternde seit seinem Un-Sieg ge-
gessen worden, bis Mittwochabend blieb er sogar
der ihm vertrauten Soggepatterer Umgebung
in Schlusgalopp mit guten Stallgefahrten an
dem Tag gefiel außerordentlich. Es ist durch-
aus möglich, daß Trainer Selbst gleich im ersten
Anlauf, der Waldbier, der Herr Derbos
sogar zur Waage geleitet, um den Feindern leicht-
er der bühnen Freiheit, wenn

Die gute alte hatte. Da Malzerstollen laßig
nehrlich geworden zu sein scheint, sieht Schlen-
ker in Wiener Malzer seine härteste
Sache. Der Stallgöser Printer wird deshalb
eilen reiten. Der Hengst ist im Gange, nach Bi-
erigen Feilungen aber nicht gut genug, um Ver-
ride und Verlander die Eilen zeigen zu können.
Der Union aufsteht, weil dem Generalis den ober-
nen Freund finden. Sein... jedoch
ne ebenso große Ueberrassung sein wie der Ju-
gen der Grabinerin Abendkimmag.
Jummenfassend ist die Sieghande Kerendes nicht
entwacht größer, als die von Verlander. Beide
haben tüchtige Schrittwerker mit auf den Weg

Schmeling in Berlin. Freitag abend traf, wie ausführlich berichtet, Max Schmeling — nach seinem sensationellen Sieg über Louis — mit einer Sondermaschine aus Frankfurt a. M. auf dem Tempelhofer Flugplatz ein. — Unser Bild: Schmeling fährt in Begleitung seiner Gattin (rechts hinten) und seiner Mutter (links hinten im Auto sitzend) unter dem Jubel der Berliner vom Flughafen ab. Im Hintergrund das Sonderflugzeug.

(Scherl Bilderserien)

Keine Überraschungen in Wimbledon

[illegible]

Unser Doppelpistoldoppel von Crumm/Hentel traf in der dritten Runde auf die Engländer Clara Demanby. Die englische Paarung war für unsere deutschen Spiespieler kein ebenbürtiger Gegner. Mit 6:0, 6:2 erkämpften sich von Crumm/Hentel gleich den Eintritt in die nächste Runde. Der Kieler Ror Lund traf mit dem spanischen Meister Enrico Rajos als Partner auf das österreichische Doppelpistoldoppel Samaratn/Welzner. Lund/4:6, 6:3, 6:4. Im Männerpistol schlug der Australier David New.

burg-Horn

Die Vollblutucht

Domeneus dürfte für Nereide eine bessere Unter-
stützung bedeuten, als Alexandra für Berliander.
Wiener Balzer und Reichsfürst erwarten wir mit

Unsere am 16. ausführlich dargelegte Meinung, daß der Deutscher Derbstieger des Jahres 1900 sein würde, dem es gelingt, die Vertreter des gegenseitigen Erlenses zu überwinden, wird heute noch ausführlich bestritten werden. Neben dem Derbstier werden natürlich die anderen Konferenzen des nächsten Tages. Immerhin sind z. B. der Urtier-, Derken- und Gleich-, eine Art Derbst-Trottelrennen, 5250 Meter, und Meter, und der Horner Ausgleich, 7500 Meter, über 2000 Meter. Prüfungen, die eine Zierde jedes gewöhnlichen Sonntags sein würden.

Leipzig zieht einen Volksrenntag auf, in dessen Mitte ein mit 5000 Mark ausgestatteter Offiziers-Sagdrennen steht. Auch gibt den westdeutschen Galoppierern Betätigungsmöglichkeit. In Paris-Longchamp wird heute das wertvollste Volksblutrennen Frankreichs entschieden, der mit 1000 000 Franc bedachte „Grosche Preis“. Der mit französischen Derby überausend gesiegene Potweeds-Sohn Petit Jean kann hier seinen Lauf zurückgewinnen.

[illegible][illegible]

Ständes. 27. Juni. (Esa. Prothierstein.) 1. Nr. 1. C. Mißlaffs Doppelhorn (23. A. Peters.) 2. Besäjozer Imperator. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 8

Bremens Sport am Sonntag

Fußball
 Werder — Rot-Weiß, Oberhausen
 Blau-Weiß — BfL Geseftacht-Hamburg
 Stern — Schwachhausen

Leichtathletik
 Gau-Meisterchaften

Wassersport
 Große Bremer Ruder-Regatta

Sonstiges
 Bergleischschießen in Grövelingen
 Hallenmeisterchaft der Regler
 Tennisturnier der BfL

Elf Kämpfe im Tivoligarten

**5 Berliner Klasseboxer kommen
Dienstagabend! Tivoli-Garten**

mann (Oldenburg) — Borchardt (Heros);
Schmergewicht: ten Hoff (Oldenburg) —
Schewski (Heros).

Hauptkämpfe: Federgewicht: Liek (Heros) — Wallfowiat (Bremherhaden);
Vergewicht: Pfeiffer (Polizei-Berlin) — See
(Heros); Mittelgewicht: Hornemann (Polizei-Berlin) — Ruff (Bremherhaden); Halbschwergewicht: Kudale (Polizei-Berlin) — Bothe (Schmergewicht); Traist (Polizei-Berlin) — Hornemann (Wilhelmshaden).

Das Programm kann sich noch ändern.

Abendsportfest in der Kampfbahn
Am 9. Juli veranstaltet der Stadion-Sport-Club B. in der Bremer Kampfbahn das zweite 10-jährige Abendsportfest, dessen Durchführung vom Jachamt für Leichtathletik übertragen wurde. Die Ausschreibungen sind in der Geschäftsstelle in der Kampfbahn erhältlich.

1. Jungmann-Regatta auf der Weser

Jubiläumswochje des Oberweser-Segel-Vereins — Reichhaltige Meldungen

[illegible][illegible][illegible]

1. **Alte** 2. **Alte** 3. **Alte** 4. **Alte** 5. **Alte** 6. **Alte** 7. **Alte** 8. **Alte** 9. **Alte** 10. **Alte** 11. **Alte** 12. **Alte** 13. **Alte** 14. **Alte** 15. **Alte** 16. **Alte** 17. **Alte** 18. **Alte** 19. **Alte** 20. **Alte** 21. **Alte** 22. **Alte** 23. **Alte** 24. **Alte** 25. **Alte** 26. **Alte** 27. **Alte** 28. **Alte** 29. **Alte** 30. **Alte** 31. **Alte** 32. **Alte** 33. **Alte** 34. **Alte** 35. **Alte** 36. **Alte** 37. **Alte** 38. **Alte** 39. **Alte** 40. **Alte** 41. **Alte** 42. **Alte** 43. **Alte** 44. **Alte** 45. **Alte** 46. **Alte** 47. **Alte** 48. **Alte** 49. **Alte** 50. **Alte** 51. **Alte** 52. **Alte** 53. **Alte** 54. **Alte** 55. **Alte** 56. **Alte** 57. **Alte** 58. **Alte** 59. **Alte** 60. **Alte** 61. **Alte** 62. **Alte** 63. **Alte** 64. **Alte** 65. **Alte** 66. **Alte** 67. **Alte** 68. **Alte** 69. **Alte** 70. **Alte** 71. **Alte** 72. **Alte** 73. **Alte** 74. **Alte** 75. **Alte** 76. **Alte** 77. **Alte** 78. **Alte** 79. **Alte** 80. **Alte** 81. **Alte** 82. **Alte** 83. **Alte** 84. **Alte** 85. **Alte** 86. **Alte** 87. **Alte** 88. **Alte** 89. **Alte** 90. **Alte** 91. **Alte** 92. **Alte** 93. **Alte** 94. **Alte** 95. **Alte** 96. **Alte** 97. **Alte** 98. **Alte** 99. **Alte** 100. **Alte** 101. **Alte** 102. **Alte** 103. **Alte** 104. **Alte** 105. **Alte** 106. **Alte** 107. **Alte** 108. **Alte** 109. **Alte** 110. **Alte** 111. **Alte** 112. **Alte** 113. **Alte** 114. **Alte** 115. **Alte** 116. **Alte** 117. **Alte** 118. **Alte** 119. **Alte** 120. **Alte** 121. **Alte** 122. **Alte** 123. **Alte** 124. **Alte** 125. **Alte** 126. **Alte** 127. **Alte** 128. **Alte** 129. **Alte** 130. **Alte** 131. **Alte** 132. **Alte** 133. **Alte** 134. **Alte** 135. **Alte** 136. **Alte** 137. **Alte** 138. **Alte** 139. **Alte** 140. **Alte** 141. **Alte** 142. **Alte** 143. **Alte** 144. **Alte** 145. **Alte** 146. **Alte** 147. **Alte** 148. **Alte** 149. **Alte** 150. **Alte** 151. **Alte** 152. **Alte** 153. **Alte** 154. **Alte** 155. **Alte** 156. **Alte** 157. **Alte** 158. **Alte** 159. **Alte** 160. **Alte** 161. **Alte** 162. **Alte** 163. **Alte** 164. **Alte** 165. **Alte** 166. **Alte** 167. **Alte** 168. **Alte** 169. **Alte** 170. **Alte** 171. **Alte** 172. **Alte** 173. **Alte** 174. **Alte** 175. **Alte** 176. **Alte** 177. **Alte** 178. **Alte** 179. **Alte** 180. **Alte** 181. **Alte** 182. **Alte** 183. **Alte** 184. **Alte** 185. **Alte** 186. **Alte** 187. **Alte** 188. **Alte** 189. **Alte** 190. **Alte** 191. **Alte** 192. **Alte** 193. **Alte** 194. **Alte** 195. **Alte** 196. **Alte** 197. **Alte** 198. **Alte** 199. **Alte** 200. **Alte** 201. **Alte** 202. **Alte** 203. **Alte** 204. **Alte** 205. **Alte** 206. **Alte** 207. **Alte** 208. **Alte** 209. **Alte** 210. **Alte** 211. **Alte** 212. **Alte** 213. **Alte** 214. **Alte** 215. **Alte** 216. **Alte** 217. **Alte** 218. **Alte** 219. **Alte** 220. **Alte** 221. **Alte** 222. **Alte** 223. **Alte** 224. **Alte** 225. **Alte** 226. **Alte** 227. **Alte** 228. **Alte** 229. **Alte** 230. **Alte** 231. **Alte** 232. **Alte** 233. **Alte** 234. **Alte** 235. **Alte** 236. **Alte** 237. **Alte** 238. **Alte** 239. **Alte** 240. **Alte** 241. **Alte** 242. **Alte** 243. **Alte** 244. **Alte** 245. **Alte** 246. **Alte** 247. **Alte** 248. **Alte** 249. **Alte** 250. **Alte** 251. **Alte** 252. **Alte** 253. **Alte** 254. **Alte** 255. **Alte** 256. **Alte** 257. **Alte** 258. **Alte** 259. **Alte** 260. **Alte** 261. **Alte** 262. **Alte** 263. **Alte** 264. **Alte** 265. **Alte** 266. **Alte** 267. **Alte** 268. **Alte** 269. **Alte** 270. **Alte** 271. **Alte** 272. **Alte** 273. **Alte** 274. **Alte** 275. **Alte** 276. **Alte** 277. **Alte** 278. **Alte** 279. **Alte** 280. **Alte** 281. **Alte** 282. **Alte** 283. **Alte** 284. **Alte** 285. **Alte** 286. **Alte** 287. **Alte** 288. **Alte** 289. **Alte** 290. **Alte** 291. **Alte** 292. **Alte** 293. **Alte** 294. **Alte** 295. **Alte** 296. **Alte** 297. **Alte** 298. **Alte** 299. **Alte** 300. **Alte** 301. **Alte** 302. **Alte** 303. **Alte** 304. **Alte** 305. **Alte** 306. **Alte** 307. **Alte** 308. **Alte** 309. **Alte** 310. **Alte** 311. **Alte** 312. **Alte** 313. **Alte** 314. **Alte** 315. **Alte** 316. **Alte** 317. **Alte** 318. **Alte** 319. **Alte** 320. **Alte** 321. **Alte** 322. **Alte** 323. **Alte**

[illegible]

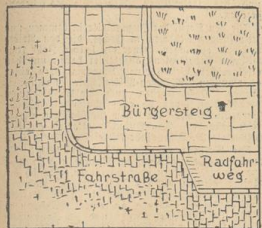
9000 Radfahrer in Bremen

Bau und Planung von neuen Radfahrwegen — Bereitstellung erheblicher Mittel — Lösung eines sozialen Problems

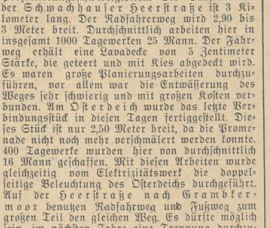
Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Zahlreiche Maßnahmen sind zur Verbesserung der Radfahrwege in Bremen ergriffen worden. Im Jahr 1935 wurden 1000 RM für die Unterhaltung der Radfahrwege in Bremen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1936 wurden 1000 RM für die Unterhaltung der Radfahrwege in Bremen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1936 wurden 1000 RM für die Unterhaltung der Radfahrwege in Bremen zur Verfügung gestellt.

Schaffung eines umfassenden Radfahrwegesystems ist ein Ziel, das nicht nur den Radfahrern, sondern auch der Stadt Bremen zu Gute kommt. Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.



Die neue „ausgeklüffelte“ Radwege



Die bisherige Bauart

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Anerkennung Bremer Schularbeit

Vertreter der drei Hansestädte in der Ausstellung „Volkstum und Heimat“



Lehrer Berger, der Leiter der Ausstellung „Volkstum und Heimat“, erklärt den Hamburgern und Lübeckern das Modell des ältesten Bremer Bauhauses. Aufn. Heil

Die Ausstellung „Volkstum und Heimat“ in der Ausstellung „Volkstum und Heimat“ ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt. Die Ausstellung ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt. Die Ausstellung ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt.

Die Ausstellung „Volkstum und Heimat“ in der Ausstellung „Volkstum und Heimat“ ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt. Die Ausstellung ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt. Die Ausstellung ist eine Ausstellung, die die Kultur und die Geschichte der drei Hansestädte zeigt.

Kirchenmusik in St. Ansgarii

Die letzte Kirchenmusikliche Feierstunde in der St. Ansgarii-Kirche wurde am Sonntag, den 28. Juni 1936, um 18 Uhr abgehalten. Die Feierstunde wurde von der Kirchenmusikgruppe geleitet. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe.

Die Kirchenmusikgruppe in St. Ansgarii ist eine Gruppe, die die Kirchenmusik in der St. Ansgarii-Kirche darstellt. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe.

Die Kirchenmusikgruppe in St. Ansgarii ist eine Gruppe, die die Kirchenmusik in der St. Ansgarii-Kirche darstellt. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe.

Mädel und Jungmädel tanzen und singen

Am Sonntag, den 28. Juni 1936, um 18 Uhr, fand in der St. Ansgarii-Kirche eine Kirchenmusikliche Feierstunde statt. Die Feierstunde wurde von der Kirchenmusikgruppe geleitet. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe.

Die Kirchenmusikgruppe in St. Ansgarii ist eine Gruppe, die die Kirchenmusik in der St. Ansgarii-Kirche darstellt. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe. Die Kirchenmusikgruppe besteht aus den Mitgliedern der Kirchenmusikgruppe.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Die Radfahrer können sich nicht beklagen. Es gibt viele Dienststellen, die sich um sie kümmern. Die Polizei regelt den Verkehr und erlaubt ihm, wenn nötig, die Verkehrsregeln zu brechen. Die Erziehung der Radfahrer ist eine Aufgabe, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Schulen und den Radfahrern selbst obliegt. Die Radfahrer müssen lernen, sich in der Stadt zu bewegen, ohne anderen Verkehrsteilnehmern zu schaden.

Jetzt kommt der „Fahrdrabrief“

Unser Fahrdrabrief enthält die Fahrdrabriefe der Fahrerinnen und Fahrerinnen

Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält.

Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält.

Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält.

Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält. Der Fahrdrabrief ist ein Dokument, das die Fahrerinnen und Fahrerinnen enthält.

Jungmädel fahren ins Lager

Die Termine der vier Lager des Jungmädeluntergaues 75 (Bremen) — Antwort auf zahlreiche Anfragen der Eltern



Früherer Tanz im Freien

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager. Die Jungmädel fahren ins Lager.

Der Mittelpunkt der öffentlichen Jugendfürsorge — Aus der Arbeit des Bremer Jugendamts — Ein „BZ-Gespräch“ mit dem Leiter des Jugendamts, Dr. Diercksmi

den. Manches Gebiet konnte nur gestreift werden. Erwähnung verdient noch die durch die Augenbeamten vorgenommene Ermittlungsarbeit, die sich insbesondere der Fürsorge für die gefährdeten schulfähigen Jugend beiderlei Geschlechts annimmt. Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die Tätigkeit der Augenbeamten nicht nur Vernaltungsarbeit ist, sondern zugleich eine Erziehungs-, Aufzucht- und Erziehungsaufgabe. Dabei ist es ganz besonders wichtig, daß nicht angelernte Verwaltungsbeamte, sondern ausgebildete Nationalsozialisten in der Jugendfürsorge tätig sind. Diese kennt alles in allem seine wertvolle Aufgabe als die, Dienst an der deutschen Jugend und damit am Gesamtvolk zu leisten.

[illegible]

gür den Weg der Jugendleiterinnen kommen nur jungen Mädchen in Frage, die den Verein als einen Ort der Begegnung und der eigenen willigen Arbeitsleistung aufgefaßt haben und die erfolgreichen Reiz des Ansehens oder einer besonderen Stellung nicht in Anspruch nehmen können. Doch werden auch Vollspülerinnen herangezogen, wenn sie eine fachmännische, verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben wollen und sich behelfen. Das Aufnahmealter ist auf mindestens 20 Lebensjahre festgelegt.

Die Portüre zur Jugendleiterin bildet die Persönlichkeit. Sie muß eine gewisse Reife und Verantwortung zeigen und sich als eine aufmerksame Zuhörerin auf ein Gespräch zeigen und sich als eine aufmerksame Zuhörerin auf ein Gespräch zeigen und sich als eine aufmerksame Zuhörerin auf ein Gespräch zeigen.

Erwähnt sei noch, daß die staatlich anerkannte
Tugendleiterin sich auch als Lehrerin und Leiterin
an Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnen-
Seminar, ferner an Frauen- und Mädchen-

in seinem Betriebe anbaut, der Wiederverkäufer
einer vom Verkäufer ausgestellten, mit genauer
Zeitangabe versehenen Bescheinigung über den

der menschlichen Erwerb der Pflanzen. Dennoch muß jeder Mensch darüber, daß die meisten Erzeugnisse der Natur, Nahrung, Rohstoffe, Luxus, aber nicht die meisten geistigen Güter, die wir benötigen, durch die menschliche Kultur gemacht und rechtmäßig erhalten werden, sich befinden. Da die Güter (Luxus) mit kaum mehr Aufwand häufig geliefert vorfinden, wird auch die Natur, die sie herstellt, niemand den Erhebung eines künstlichen Kulturschutzes beweisen; dennoch bedarf es aber des Nachdenkens über den rechtmäßigen Erwerb, da die Natur, die diese Güter herstellt, nicht die Güter, unter deren Begriff das Schmutzgefäß fällt.

In sämtlichen Pölsbezirken und in den Bezirken der Provinz, die sich dem Schutz der Natur und der Ordnung im Vorland eingeweiht werden. Zunächst die Naturforschungsbehörde für die Stadt und das Gebirgsgebiet Bremen ist für die Naturforschungsbehörde.

Dr. Ehrenthol.

Verpflegung für Ernährungsgesundheits-
 bedürftige Volksgenossen
 vermittelt
NS. - Volkswohlfahrt
 Kreisamt Bremen
 Werde Mitglied!

Die Prämieinnahme sei im ersten Vierteljahr 1936 insgesamt um mehr als 6% höher als im Vorjahr.

Die Prämieinnahme sei im ersten Vierteljahr 1936 insgesamt um mehr als 6% höher als im Vorjahr.

H. W. Appel Elektro AG, Hannover. Die Erträge der Gesellschaft, die Fabrik in Hannover, Altona und Lauenburg auf Rügen bezogen, stiegen von 1935 auf 215 (178) Mill. RM gegenüber 1934 auf 215 (215) Mill. RM. RM Abschreibungen auf 215 (215) Mill. RM. Laut Beschlüssen der GV, werden 6% Dividende auf 140 Mill. RM, A.R. verteilt. Der gemeinnützige Zweig mit 10.000 (10.000) RM vorgeschrieben und für die Sonderrücklage 10.000 (10.000) RM. RM die sich dadurch auf 650.000 RM erhöht. Beschäftigung und Umsatz im neuen Jahr, werden als bisher zufriedenstellend bezeichnet.

Handelsnachrichten

Weitererhebung der Aufbringungsmalge. Einem „Gezets“ über die Weitererhebung der Aufbringungsmalge gemäß wird die Aufbringungsmalge über das Rechnungsjahr 1936 hinaus weitererhoben werden. Der Finanzminister des Reiches bedingt, daß auf bestehende Steuern und Umlagen bis auf weiteres nicht verzichtet wird.

Die Umsatzenziffern im Großhandel. Nach einer von der Forschungsinstitute für den Handel beim RKW durchgeführten Untersuchung, die sich zunächst auf 16 Großhandelszweige, vorwiegend des Absatzgroßhandels, erstreckt, liegen die Umsätze im 1. Vierteljahr 1936 im Vergleich mit dem entsprechenden Vierteljahr des untermachten Zweigen des Großhandels, mit Ausnahme des Tuchgroßhandels, 5 bis 6 % höher als die des 1. Quartals 1935. Diese Umsatzenziffern liegen in vielen, und zwar zum Teil gerade den wichtigsten Geschäftszweigen über 10% hinaus.

Wenig veränderte Großhandelspreise. Die vom Statistischen Reichsamt errechnete Konsumkraft der Großhandelspreise stellt sich für den 31. Juni auf 103,9 (1913 = 100). Sie ist gegenüber der Vorwoche 104,0 wenig verändert. Die Konsumkraft der Hauptgruppen lautet: Agrarstoffe 106,5 (mit 0,1 v. H.), mineralische Rohstoffe und Halbwaren 93,4 (plus 0,1 v. H.) und industrielle Fertigerwaren 120,9 (plus 0,1 v. H.).

Höhere Rohbraunkohlenerföderung im Rheinischen Braunkohlenbergbau. Im rheinischen Braunkohlenbergbau ist die Rohkohlenförderung in dem vom 1. April 1935 bis 31. März 1936 laufenden Geschäftsjahr um 2573 434 auf 45 450 773 t oder um 5,9% der 43 877 341 t der Vorperiode gesteigert. Die Rohkohlenleistung um 619 654 t auf 10 682 915 t oder um 6,5% o. A. Die Leistungsfähigkeit der Werke betrug bei der Rohkohlerstellung rund 84 (79) Prozent.

Die Rohstahlgewinnung steigt weiter. Die Rohstahlgewinnung betrug lt. „Stahl und Eisen“ im Mai (24 Arbeitstage) 1 568 462 t gegen 1 467 983 t im April (21 Arbeitstage). Die Rohstahlgewinnung wurde im Durchschnitt 65 833 t im Mai

hergestellt gegen 61 141 t im April.

Gut gehaltenes Handels-schraubengeschäft. Auch in den letzten Monaten hat sich der Geschäftszug in Handschrauben gut gehalten. Auftragslage und Absatz entwickelten sich befriedigend. Die Beschäftigung der Werke hielt sich weiter auf beachtlicher Höhe. Der Auslandsabsatz war mengenmäßig zufriedenstellend bei allerdings nach wie vor ungenügenden Preisen.

Deutsch-Südwestafrika

Starkes Ansteigen des Gesamthandels im April

Die „Government Gazette“ der Südaf. Union gibt jetzt die neuesten Handelsstatistiken für Südwestafrika bekannt, wonach die Einfuhr des Gebiets im April 41 003 £ gegenüber 24 485 £ im

der gleichen Zeit des Vorjahres betrug. Der Ausfuhr des Goldes zeigt ein leichtes Varen-
vermögen (ohne Diamanten) eine Steigerung von
94 000 £ im April 1935 auf 135 874 £ im April
1936. Vergleichsweise stieg im Aufbuhr der
Diamanten von 40 772 £ auf 67 972 £.

China als deutscher Kunde

Die deutsche Einfuhr nach China ist in den
vier ersten Monaten des laufenden Jahres ge-
wachsen der gleichen Zeit des Vorjahres um 40%
gestiegen. Dagegen ist die Einfuhr aus Japan
um 5%, aus Amerika um 22% und aus England
um 6% gefallen. Die Zahlen der Ein- und Aus-
fuhr aus den genannten Ländern betrug wäh-
rend der vier Monate Januar — April 1936
(in 1000 Yuan):

	Einfuhr	Ausfuhr
Deutschland	4925	1442
Amerika	5262	6371
England	3386	1404
Japan	4710	2856

Der Welthandel im April

Die Duisburg-Ruhrorter Hafen A.-G. erzielte 1935 mit 14,76 Mill. t gegenüber dem Vorjahr einen Mehrverkehr von 10,8%, wobei die Zunahme nicht der des Gesamtverkehrs der Rhein-Ruhrhäfen entspreche. Der Anteil der Ausfuhr an der Gesamtumschlagung betrug 1935 10,7%, im Vorjahr 10,5%.

denen der Klage sich gegen das Vorjahr auf 435 (417) Personen entfallen sei. Die Zunahme der Zahl der Seilfahrer und Rhein-Seeschiffe. Es wird noch darauf hingewiesen, daß es der Teufelsbahn im vergangenen Jahre wieder gelungen sei, mehr als 3,2 Mill. Tonnen Kohle zur Ausfuhr über Emden und Bremen von den Duisburg-Kuhrortern. Hafen abzugeben. Die Gesellschaft hat im Jahre 1897/98 897.411 (779.585) RM Abschreibungen, sowie nach Verrechnung des Verlustvortrages von 2785 RM mit einem kleinen Gewinn von 3961 Reichsmark ab.

Zusammenstoß im Kanal

London, 27. Juni. Nach einem in Niton (Insel Wight) erfolgten Fingerringung sind am Sonnabend früh der deutsche Dampfer „Holstein“, Hamburg-SD (4969 t), und die englische Dampfer „Creya“ (1307 t) in englische Kanäle in der Nähe von Wight gestoßen. Wie aus einem Funkprotokoll der „Holstein“ hervorgeht, hat sie selbst keinen Schaden erlitten, während die britische Schiff zu sinken begann. Zur Rettung der Besatzung setzten sich der deutsche Dampfer und ein von der Rettungsstation Selsey abgesandte englische Boot sofort ein.

Funkfeuer Warnemünde ist nach Beseitigung der Störung wieder in Betrieb

KAPAG-FAHRT
nach Madeira und ins Mittelmeer
von Hamburg über Lissabon nach Madeira, Ponta (Funchal), Palma de Mallorca, Tarragona, Barcelona, Cádiz (Carcassonne, Bagnat), Neapel (Pompeii), Amalfi, Capri, Messina (Taormina, Catania), Budva (Cefalonia, Ragusa, Grotto), nach Venedig. Abfahrt ab Hamburg 27. August. Ankunft in Venedig 15. September

Mindestfahrpreis RM 350,-
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Passage-Agentur
Herdorfstr. 40/42
Tel. 2 37 87

Ein- u. Zweifamilienhäuser
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, luftig, hell, modern und günstige Zahlungsbedingungen.
Georg Gröning-Strasse
und Schwachhaus-Ring
mit großem Garten.
Scharnhorststrasse
Ostereich
im Bau befindliche und neu zu erwerbende Ein- u. Zweifamilienhäuser, sehr rentabel. Rufen Sie uns an!
G. Koester
Georgstr. 34, Gröningstr. 28a

Emmastraße
im Bau befindliche moderne
Einfamilienhäuser
Garage, Kellerräume,
günstige Anlagung
Karl Bad, Bauschicht
Gröningstr. 34, Tel. 4400

August Nordmann
Baugeschäft
Lehrstr. 88
Tel. 468 08

Der Einkauf von
Daunen-Decken
ist Vertrauenssache!
Nur eigene Anfertigung
Makroeschütz, 1000 g Daunen... 38.00
Kunstseide, 1000 g Daunen... 49.00
Kunstseide, 1000 g Daunen... 68.00
La Levante, 1175 g weiße Gänsefüllen... 75.00

Steppecken
Für Wassersport u. Wochenende... 9.75
Kunstseide, Halbwole... 14.50
Kunstseide, Wollfüllung... 25.50
Kunstseide, Schafwolle... 38.00

Bettenhaus
Brill-Ecke
Filiale: Neustadt
Hofstr. 10, Tel. 404

Heisbare Garage
7 m lang, 4,20 m breit, geeignet für einen Kraftwagen ab 2.000 Liter, möglicherweise auch 3.000 Liter. Zu vermieten und zu kaufen.
Miet-gesuche
Schön, abg. 1. Stg., 3 St. 2. Stg., 3. Stg. u. 4. Stg. u. 5. Stg. u. 6. Stg. u. 7. Stg. u. 8. Stg. u. 9. Stg. u. 10. Stg. u. 11. Stg. u. 12. Stg. u. 13. Stg. u. 14. Stg. u. 15. Stg. u. 16. Stg. u. 17. Stg. u. 18. Stg. u. 19. Stg. u. 20. Stg. u. 21. Stg. u. 22. Stg. u. 23. Stg. u. 24. Stg. u. 25. Stg. u. 26. Stg. u. 27. Stg. u. 28. Stg. u. 29. Stg. u. 30. Stg. u. 31. Stg. u. 32. Stg. u. 33. Stg. u. 34. Stg. u. 35. Stg. u. 36. Stg. u. 37. Stg. u. 38. Stg. u. 39. Stg. u. 40. Stg. u. 41. Stg. u. 42. Stg. u. 43. Stg. u. 44. Stg. u. 45. Stg. u. 46. Stg. u. 47. Stg. u. 48. Stg. u. 49. Stg. u. 50. Stg. u. 51. Stg. u. 52. Stg. u. 53. Stg. u. 54. Stg. u. 55. Stg. u. 56. Stg. u. 57. Stg. u. 58. Stg. u. 59. Stg. u. 60. Stg. u. 61. Stg. u. 62. Stg. u. 63. Stg. u. 64. Stg. u. 65. Stg. u. 66. Stg. u. 67. Stg. u. 68. Stg. u. 69. Stg. u. 70. Stg. u. 71. Stg. u. 72. Stg. u. 73. Stg. u. 74. Stg. u. 75. Stg. u. 76. Stg. u. 77. Stg. u. 78. Stg. u. 79. Stg. u. 80. Stg. u. 81. Stg. u. 82. Stg. u. 83. Stg. u. 84. Stg. u. 85. Stg. u. 86. Stg. u. 87. Stg. u. 88. Stg. u. 89. Stg. u. 90. Stg. u. 91. Stg. u. 92. Stg. u. 93. Stg. u. 94. Stg. u. 95. Stg. u. 96. Stg. u. 97. Stg. u. 98. Stg. u. 99. Stg. u. 100. Stg. u. 101. Stg. u. 102. Stg. u. 103. Stg. u. 104. Stg. u. 105. Stg. u. 106. Stg. u. 107. Stg. u. 108. Stg. u. 109. Stg. u. 110. Stg. u. 111. Stg. u. 112. Stg. u. 113. Stg. u. 114. Stg. u. 115. Stg. u. 116. Stg. u. 117. Stg. u. 118. Stg. u. 119. Stg. u. 120. Stg. u. 121. Stg. u. 122. Stg. u. 123. Stg. u. 124. Stg. u. 125. Stg. u. 126. Stg. u. 127. Stg. u. 128. Stg. u. 129. Stg. u. 130. Stg. u. 131. Stg. u. 132. Stg. u. 133. Stg. u. 134. Stg. u. 135. Stg. u. 136. Stg. u. 137. Stg. u. 138. Stg. u. 139. Stg. u. 140. Stg. u. 141. Stg. u. 142. Stg. u. 143. Stg. u. 144. Stg. u. 145. Stg. u. 146. Stg. u. 147. Stg. u. 148. Stg. u. 149. Stg. u. 150. Stg. u. 151. Stg. u. 152. Stg. u. 153. Stg. u. 154. Stg. u. 155. Stg. u. 156. Stg. u. 157. Stg. u. 158. Stg. u. 159. Stg. u. 160. Stg. u. 161. Stg. u. 162. Stg. u. 163. Stg. u. 164. Stg. u. 165. Stg. u. 166. Stg. u. 167. Stg. u. 168. Stg. u. 169. Stg. u. 170. Stg. u. 171. Stg. u. 172. Stg. u. 173. Stg. u. 174. Stg. u. 175. Stg. u. 176. Stg. u. 177. Stg. u. 178. Stg. u. 179. Stg. u. 180. Stg. u. 181. Stg. u. 182. Stg. u. 183. Stg. u. 184. Stg. u. 185. Stg. u. 186. Stg. u. 187. Stg. u. 188. Stg. u. 189. Stg. u. 190. Stg. u. 191. Stg. u. 192. Stg. u. 193. Stg. u. 194. Stg. u. 195. Stg. u. 196. Stg. u. 197. Stg. u. 198. Stg. u. 199. Stg. u. 200. Stg. u. 201. Stg. u. 202. Stg. u. 203. Stg. u. 204. Stg. u. 205. Stg. u. 206. Stg. u. 207. Stg. u. 208. Stg. u. 209. Stg. u. 210. Stg. u. 211. Stg. u. 212. Stg. u. 213. Stg. u. 214. Stg. u. 215. Stg. u. 216. Stg. u. 217. Stg. u. 218. Stg. u. 219. Stg. u. 220. Stg. u. 221. Stg. u. 222. Stg. u. 223. Stg. u. 224. Stg. u. 225. Stg. u. 226. Stg. u. 227. Stg. u. 228. Stg. u. 229. Stg. u. 230. Stg. u. 231. Stg. u. 232. Stg. u. 233. Stg. u. 234. Stg. u. 235. Stg. u. 236. Stg. u. 237. Stg. u. 238. Stg. u. 239. Stg. u. 240. Stg. u. 241. Stg. u. 242. Stg. u. 243. Stg. u. 244. Stg. u. 245. Stg. u. 246. Stg. u. 247. Stg. u. 248. Stg. u. 249. Stg. u. 250. Stg. u. 251. Stg. u. 252. Stg. u. 253. Stg. u. 254. Stg. u. 255. Stg. u. 256. Stg. u. 257. Stg. u. 258. Stg. u. 259. Stg. u. 260. Stg. u. 261. Stg. u. 262. Stg. u. 263. Stg. u. 264. Stg. u. 265. Stg. u. 266. Stg. u. 267. Stg. u. 268. Stg. u. 269. Stg. u. 270. Stg. u. 271. Stg. u. 272. Stg. u. 273. Stg. u. 274. Stg. u. 275. Stg. u. 276. Stg. u. 277. Stg. u. 278. Stg. u. 279. Stg. u. 280. Stg. u. 281. Stg. u. 282. Stg. u. 283. Stg. u. 284. Stg. u. 285. Stg. u. 286. Stg. u. 287. Stg. u. 288. Stg. u. 289. Stg. u. 290. Stg. u. 291. Stg. u. 292. Stg. u. 293. Stg. u. 294. Stg. u. 295. Stg. u. 296. Stg. u. 297. Stg. u. 298. Stg. u. 299. Stg. u. 300. Stg. u. 301. Stg. u. 302. Stg. u. 303. Stg. u. 304. Stg. u. 305. Stg. u. 306. Stg. u. 307. Stg. u. 308. Stg. u. 309. Stg. u. 310. Stg. u. 311. Stg. u. 312. Stg. u. 313. Stg. u. 314. Stg. u. 315. Stg. u. 316. Stg. u. 317. Stg. u. 318. Stg. u. 319. Stg. u. 320. Stg. u. 321. Stg. u. 322. Stg. u. 323. Stg. u. 324. Stg. u. 325. Stg. u. 326. Stg. u. 327. Stg. u. 328. Stg. u. 329. Stg. u. 330. Stg. u. 331. Stg. u. 332. Stg. u. 333. Stg. u. 334. Stg. u. 335. Stg. u. 336. Stg. u. 337. Stg. u. 338. Stg. u. 339. Stg. u. 340. Stg. u. 341. Stg. u. 342. Stg. u. 343. Stg. u. 344. Stg. u. 345. Stg. u. 346. Stg. u. 347. Stg. u. 348. Stg. u. 349. Stg. u. 350. Stg. u. 351. Stg. u. 352. Stg. u. 353. Stg. u. 354. Stg. u. 355. Stg. u. 356. Stg. u. 357. Stg. u. 358. Stg. u. 359. Stg. u. 360. Stg. u. 361. Stg. u. 362. Stg. u. 363. Stg. u. 364. Stg. u. 365. Stg. u. 366. Stg. u. 367. Stg. u. 368. Stg. u. 369. Stg. u. 370. Stg. u. 371. Stg. u. 372. Stg. u. 373. Stg. u. 374. Stg. u. 375. Stg. u. 376. Stg. u. 377. Stg. u. 378. Stg. u. 379. Stg. u. 380. Stg. u. 381. Stg. u. 382. Stg. u. 383. Stg. u. 384. Stg. u. 385. Stg. u. 386. Stg. u. 387. Stg. u. 388. Stg. u. 389. Stg. u. 390. Stg. u. 391. Stg. u. 392. Stg. u. 393. Stg. u. 394. Stg. u. 395. Stg. u. 396. Stg. u. 397. Stg. u. 398. Stg. u. 399. Stg. u. 400. Stg. u. 401. Stg. u. 402. Stg. u. 403. Stg. u. 404. Stg. u. 405. Stg. u. 406. Stg. u. 407. Stg. u. 408. Stg. u. 409. Stg. u. 410. Stg. u. 411. Stg. u. 412. Stg. u. 413. Stg. u. 414. Stg. u. 415. Stg. u. 416. Stg. u. 417. Stg. u. 418. Stg. u. 419. Stg. u. 420. Stg. u. 421. Stg. u. 422. Stg. u. 423. Stg. u. 424. Stg. u. 425. Stg. u. 426. Stg. u. 427. Stg. u. 428. Stg. u. 429. Stg. u. 430. Stg. u. 431. Stg. u. 432. Stg. u. 433. Stg. u. 434. Stg. u. 435. Stg. u. 436. Stg. u. 437. Stg. u. 438. Stg. u. 439. Stg. u. 440. Stg. u. 441. Stg. u. 442. Stg. u. 443. Stg. u. 444. Stg. u. 445. Stg. u. 446. Stg. u. 447. Stg. u. 448. Stg. u. 449. Stg. u. 450. Stg. u. 451. Stg. u. 452. Stg. u. 453. Stg. u. 454. Stg. u. 455. Stg. u. 456. Stg. u. 457. Stg. u. 458. Stg. u. 459. Stg. u. 460. Stg. u. 461. Stg. u. 462. Stg. u. 463. Stg. u. 464. Stg. u. 465. Stg. u. 466. Stg. u. 467. Stg. u. 468. Stg. u. 469. Stg. u. 470. Stg. u. 471. Stg. u. 472. Stg. u. 473. Stg. u. 474. Stg. u. 475. Stg. u. 476. Stg. u. 477. Stg. u. 478. Stg. u. 479. Stg. u. 480. Stg. u. 481. Stg. u. 482. Stg. u. 483. Stg. u. 484. Stg. u. 485. Stg. u. 486. Stg. u. 487. Stg. u. 488. Stg. u. 489. Stg. u. 490. Stg. u. 491. Stg. u. 492. Stg. u. 493. Stg. u. 494. Stg. u. 495. Stg. u. 496. Stg. u. 497. Stg. u. 498. Stg. u. 499. Stg. u. 500. Stg. u. 501. Stg. u. 502. Stg. u. 503. Stg. u. 504. Stg. u. 505. Stg. u. 506. Stg. u. 507. Stg. u. 508. Stg. u. 509. Stg. u. 510. Stg. u. 511. Stg. u. 512. Stg. u. 513. Stg. u. 514. Stg. u. 515. Stg. u. 516. Stg. u. 517. Stg. u. 518. Stg. u. 519. Stg. u. 520. Stg. u. 521. Stg. u. 522. Stg. u. 523. Stg. u. 524. Stg. u. 525. Stg. u. 526. Stg. u. 527. Stg. u. 528. Stg. u. 529. Stg. u. 530. Stg. u. 531. Stg. u. 532. Stg. u. 533. Stg. u. 534. Stg. u. 535. Stg. u. 536. Stg. u. 537. Stg. u. 538. Stg. u. 539. Stg. u. 540. Stg. u. 541. Stg. u. 542. Stg. u. 543. Stg. u. 544. Stg. u. 545. Stg. u. 546. Stg. u. 547. Stg. u. 548. Stg. u. 549. Stg. u. 550. Stg. u. 551. Stg. u. 552. Stg. u. 553. Stg. u. 554. Stg. u. 555. Stg. u. 556. Stg. u. 557. Stg. u. 558. Stg. u. 559. Stg. u. 560. Stg. u. 561. Stg. u. 562. Stg. u. 563. Stg. u. 564. Stg. u. 565. Stg. u. 566. Stg. u. 567. Stg. u. 568. Stg. u. 569. Stg. u. 570. Stg. u. 571. Stg. u. 572. Stg. u. 573. Stg. u. 574. Stg. u. 575. Stg. u. 576. Stg. u. 577. Stg. u. 578. Stg. u. 579. Stg. u. 580. Stg. u. 581. Stg. u. 582. Stg. u. 583. Stg. u. 584. Stg. u. 585. Stg. u. 586. Stg. u. 587. Stg. u. 588. Stg. u. 589. Stg. u. 590. Stg. u. 591. Stg. u. 592. Stg. u. 593. Stg. u. 594. Stg. u. 595. Stg. u. 596. Stg. u. 597. Stg. u. 598. Stg. u. 599. Stg. u. 600. Stg. u. 601. Stg. u. 602. Stg. u. 603. Stg. u. 604. Stg. u. 605. Stg. u. 606. Stg. u. 607. Stg. u. 608. Stg. u. 609. Stg. u. 610. Stg. u. 611. Stg. u. 612. Stg. u. 613. Stg. u. 614. Stg. u. 615. Stg. u. 616. Stg. u. 617. Stg. u. 618. Stg. u. 619. Stg. u. 620. Stg. u. 621. Stg. u. 622. Stg. u. 623. Stg. u. 624. Stg. u. 625. Stg. u. 626. Stg. u. 627. Stg. u. 628. Stg. u. 629. Stg. u. 630. Stg. u. 631. Stg. u. 632. Stg. u. 633. Stg. u. 634. Stg. u. 635. Stg. u. 636. Stg. u. 637. Stg. u. 638. Stg. u. 639. Stg. u. 640. Stg. u. 641. Stg. u. 642. Stg. u. 643. Stg. u. 644. Stg. u. 645. Stg. u. 646. Stg. u. 647. Stg. u. 648. Stg. u. 649. Stg. u. 650. Stg. u. 651. Stg. u. 652. Stg. u. 653. Stg. u. 654. Stg. u. 655. Stg. u. 656. Stg. u. 657. Stg. u. 658. Stg. u. 659. Stg. u. 660. Stg. u. 661. Stg. u. 662. Stg. u. 663. Stg. u. 664. Stg. u. 665. Stg. u. 666. Stg. u. 667. Stg. u. 668. Stg. u. 669. Stg. u. 670. Stg. u. 671. Stg. u. 672. Stg. u. 673. Stg. u. 674. Stg. u. 675. Stg. u. 676. Stg. u. 677. Stg. u. 678. Stg. u. 679. Stg. u. 680. Stg. u. 681. Stg. u. 682. Stg. u. 683. Stg. u. 684. Stg. u. 685. Stg. u. 686. Stg. u. 687. Stg. u. 688. Stg. u. 689. Stg. u. 690. Stg. u. 691. Stg. u. 692. Stg. u. 693. Stg. u. 694. Stg. u. 695. Stg. u. 696. Stg. u. 697. Stg. u. 698. Stg. u. 699. Stg. u. 700. Stg. u. 701. Stg. u. 702. Stg. u. 703. Stg. u. 704. Stg. u. 705. Stg. u. 706. Stg. u. 707. Stg. u. 708. Stg. u. 709. Stg. u. 710. Stg. u. 711. Stg. u. 712. Stg. u. 713. Stg. u. 714. Stg. u. 715. Stg. u. 716. Stg. u. 717. Stg. u. 718. Stg. u. 719. Stg. u. 720. Stg. u. 721. Stg. u. 722. Stg. u. 723. Stg. u. 724. Stg. u. 725. Stg. u. 726. Stg. u. 727. Stg. u. 728. Stg. u. 729. Stg. u. 730. Stg. u. 731. Stg. u. 732. Stg. u. 733. Stg. u. 734. Stg. u. 735. Stg. u. 736. Stg. u. 737. Stg. u. 738. Stg. u. 739. Stg. u. 740. Stg. u. 741. Stg. u. 742. Stg. u. 743. Stg. u. 744. Stg. u. 745. Stg. u. 746. Stg. u. 747. Stg. u. 748. Stg. u. 749. Stg. u. 750. Stg. u. 751. Stg. u. 752. Stg. u. 753. Stg. u. 754. Stg. u. 755. Stg. u. 756. Stg. u. 757. Stg. u. 758. Stg. u. 759. Stg. u. 760. Stg. u. 761. Stg. u. 762. Stg. u. 763. Stg. u. 764. Stg. u. 765. Stg. u. 766. Stg. u. 767. Stg. u. 768. Stg. u. 769. Stg. u. 770. Stg. u. 771. Stg. u. 772. Stg. u. 773. Stg. u. 774. Stg. u. 775. Stg. u. 776. Stg. u. 777. Stg. u. 778. Stg. u. 779. Stg. u. 780. Stg. u. 781. Stg. u. 782. Stg. u. 783. Stg. u. 784. Stg. u. 785. Stg. u. 786. Stg. u. 787. Stg. u. 788. Stg. u. 789. Stg. u. 790. Stg. u. 791. Stg. u. 792. Stg. u. 793. Stg. u. 794. Stg. u. 795. Stg. u. 796. Stg. u. 797. Stg. u. 798. Stg. u. 799. Stg. u. 800. Stg. u. 801. Stg. u. 802. Stg. u. 803. Stg. u. 804. Stg. u. 805. Stg. u. 806. Stg. u. 807. Stg. u. 808. Stg. u. 809. Stg. u. 810. Stg. u. 811. Stg. u. 812. Stg. u. 813. Stg. u. 814. Stg. u. 815. Stg. u. 816. Stg. u. 817. Stg. u. 818. Stg. u. 819. Stg. u. 820. Stg. u. 821. Stg. u. 822. Stg. u. 823. Stg. u. 824. Stg. u. 825. Stg. u. 826. Stg. u. 827. Stg. u. 828. Stg. u. 829. Stg. u. 830. Stg. u. 831. Stg. u. 832. Stg. u. 833. Stg. u. 834. Stg. u. 835. Stg. u. 836. Stg. u. 837. Stg. u. 838. Stg. u. 839. Stg. u. 840. Stg. u. 841. Stg. u. 842. Stg. u. 843. Stg. u. 844. Stg. u. 845. Stg. u. 846. Stg. u. 847. Stg. u. 848. Stg. u. 849. Stg. u. 850. Stg. u. 851. Stg. u. 852. Stg. u. 853. Stg. u. 854. Stg. u. 855. Stg. u. 856. Stg. u. 857. Stg. u. 858. Stg. u. 859. Stg. u. 860. Stg. u. 861. Stg. u. 862. Stg. u. 863. Stg. u. 864. Stg. u. 865. Stg. u. 866. Stg. u. 867. Stg. u. 868. Stg. u. 869. Stg. u. 870. Stg. u. 871. Stg. u. 872. Stg. u. 873. Stg. u. 874. Stg. u. 875. Stg. u. 876. Stg. u. 877. Stg. u. 878. Stg. u. 879. Stg. u. 880. Stg. u. 881. Stg. u. 882. Stg. u. 883. Stg. u. 884. Stg. u. 885. Stg. u. 886. Stg. u. 887. Stg. u. 888. Stg. u. 889. Stg. u. 890. Stg. u. 891. Stg. u. 892. Stg. u. 893. Stg. u. 894. Stg. u. 895. Stg. u. 896. Stg. u. 897. Stg. u. 898. Stg. u. 899. Stg. u. 900. Stg. u. 901. Stg. u. 902. Stg. u. 903. Stg. u. 904. Stg. u. 905. Stg. u. 906. Stg. u. 907. Stg. u. 908. Stg. u. 909. Stg. u. 910. Stg. u. 911. Stg. u. 912. Stg. u. 913. Stg. u. 914. Stg. u. 915. Stg. u. 916. Stg. u. 917. Stg. u. 918. Stg. u. 919. Stg. u. 920. Stg. u. 921. Stg. u. 922. Stg. u. 923. Stg. u. 924. Stg. u. 925. Stg. u. 926. Stg. u. 927. Stg. u. 928. Stg. u. 929. Stg. u. 930. Stg. u. 931. Stg. u. 932. Stg. u. 933. Stg. u. 934. Stg. u. 935. Stg. u. 936. Stg. u. 937. Stg. u. 938. Stg. u. 939. Stg. u. 940. Stg. u. 941. Stg. u. 942. Stg. u. 943. Stg. u. 944. Stg. u. 945. Stg. u. 946. Stg. u. 947. Stg. u. 948. Stg. u. 949. Stg. u. 950. Stg. u. 951. Stg. u. 952. Stg. u. 953. Stg. u. 954. Stg. u. 955. Stg. u. 956. Stg. u. 957. Stg. u. 958. Stg. u. 959. Stg. u. 960. Stg. u. 961. Stg. u. 962. Stg. u. 963. Stg. u. 964. Stg. u. 965. Stg. u. 966. Stg. u. 967. Stg. u. 968. Stg. u. 969. Stg. u. 970. Stg. u. 971. Stg. u. 972. Stg. u. 973. Stg. u. 974. Stg. u. 975. Stg. u. 976. Stg. u. 977. Stg. u. 978. Stg. u. 979. Stg. u. 980. Stg. u. 981. Stg. u. 982. Stg. u. 983. Stg. u. 984. Stg. u. 985. Stg. u. 986. Stg. u. 987. Stg. u. 988. Stg. u. 989. Stg. u. 990. Stg. u. 991. Stg. u. 992. Stg. u. 993. Stg. u. 994. Stg. u. 995. Stg. u. 996. Stg. u. 997. Stg. u. 998. Stg. u. 999. Stg. u. 1000. Stg. u. 1001. Stg. u. 1002. Stg. u. 1003. Stg. u. 1004. Stg. u. 1005. Stg. u. 1006. Stg. u. 1007. Stg. u. 1008. Stg. u. 1009. Stg. u. 1010. Stg. u. 1011. Stg. u. 1012. Stg. u. 1013. Stg. u. 1014. Stg. u. 1015. Stg. u. 1016. Stg. u. 1017. Stg. u. 1018. Stg. u. 1019. Stg. u. 1020. Stg. u. 1021. Stg. u. 1022. Stg. u. 1023. Stg. u. 1024. Stg. u. 1025. Stg. u. 1026. Stg. u. 1027. Stg. u. 1028. Stg. u. 1029. Stg. u. 1030. Stg. u. 1031. Stg. u. 1032. Stg. u. 1033. Stg. u. 1034. Stg. u. 1035. Stg. u. 1036. Stg. u. 1037. Stg. u. 1038. Stg. u. 1039. Stg. u. 1040. Stg. u. 1041. Stg. u. 1042. Stg. u. 1043. Stg. u. 1044. Stg. u. 1045. Stg. u. 1046. Stg. u. 1047. Stg. u. 1048. Stg. u. 1049. Stg. u. 1050. Stg. u. 1051. Stg. u. 1052. Stg. u. 1053. Stg. u. 1054. Stg. u. 1055. Stg. u. 1056. Stg. u. 1057. Stg. u. 1058. Stg. u. 1059. Stg. u. 1060. Stg. u. 1061. Stg. u. 1062. Stg. u. 1063. Stg. u. 1064. Stg. u. 1065. Stg. u. 1066. Stg. u. 1067. Stg. u. 1068. Stg. u. 1069. Stg. u. 1070. Stg. u. 1071. Stg. u. 1072. Stg. u. 1073. Stg. u. 1074. Stg. u. 1075. Stg. u. 1076. Stg. u. 1077. Stg. u. 1078. Stg. u. 1079. Stg. u. 1080. Stg. u. 1081. Stg. u. 1082. Stg. u. 1083. Stg. u. 1084. Stg. u. 1085. Stg. u. 1086. Stg. u. 1087. Stg. u. 1088. Stg. u. 1089. Stg. u. 1090. Stg. u. 1091. Stg. u. 1092. Stg. u. 1093. Stg. u. 1094. Stg. u. 1095. Stg. u. 1096. Stg. u. 1097. Stg. u. 1098. Stg. u. 1099. Stg. u. 1100. Stg. u. 1101. Stg. u. 1102. Stg. u. 1103. Stg. u. 1104. Stg. u. 1105. Stg. u. 1106. Stg. u. 1107. Stg. u. 1108. Stg. u. 1109. Stg. u. 1110. Stg. u. 1111. Stg. u. 1112. Stg. u. 1113. Stg. u. 1114. Stg. u. 1115. Stg. u. 1116. Stg. u. 1117. Stg. u. 1118. Stg. u. 1119. Stg. u. 1120. Stg. u. 1121. Stg. u. 1122. Stg. u. 1123. Stg. u. 1124. Stg. u. 1125. Stg. u. 1126. Stg. u. 1127. Stg. u. 1128. Stg. u. 1129. Stg. u. 1130. Stg. u. 1131. Stg. u. 1132. Stg. u. 1133. Stg. u. 1134. Stg. u. 1135. Stg. u. 1136. Stg. u. 1137. Stg. u. 1138. Stg. u. 1139. Stg. u. 1140. Stg

Die Bücher sind die besten, die der Verfasser selber nicht zum zweiten Male „machen kann“, über die er sich selber wundert.

Wilhelm Roabe

handelt sich um den Roman „Bauernpalast“. Peter Mertens aus dem Nördlingen überreicht hat. Der Roman ist in Ich-Form gehalten und erscheint im Insel Verlag Leipzig.

Ein Geschichtchen der olympischen Spiele. S. Geheirat Dr. J. Meißner erscheint jetzt u.

Verantwortlich: Reinhard Everwyn, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für 1935

Gewinn- und Verlustrechnung für 1935	
Aufwendungen	
Beschaffungen außer der Kontrolle	
a) Behalter und Söhne	2 828 258,20
b) Sonstige Kapitalisten	865 912,91
Gewisse Melminabgaben (einschließlich Wendenen)	
Umlieferungen an Wägen	
Wahre Wägenabgaben	
Gaben, soweit sie die Kriegsgeldern betreffen	
Schüler	
Sonstige Melminabgaben und Wertsätze	
	R. R.
Erträge	
Merbebererabgaben	
Erträge aus Wägenabgaben	
Sonstige Kapitalerträge	
Wahrscheinliche Erträge	
Umsätze aus der Gomberrücklage	
	R. R.

[illegible]

Der Vorstand
Herrn Schumann
Herrn Heubner (Herrn Wiegand) Dr. jur. Debes. Ku

Vermögensaufstellung am 31. Dezember 19

Umlagen

	1. 1. 1935	Zugang	Abgang	Saldo
Einlage	- 119 000 —	120 341 50	6 453 09	15 109 657 01
Umlagen auf Neubauten				
Schreibmaterial, Kleber und	1 905 30		4 616 96	1 906 487 01

[illegible][illegible]

Dr. rer. pol. Rudolph Hille Dr. jur. Joh. Kuhn

Quellen,
die
Gesundheit

Spenden

Immer wieder gehen
neue Menschen hin-
aus, denen die Heilen-
den Väter neue Kraft

und Lebensfreude ge-
geben haben.
Aber auch jenen, die
für kurze Zeit Er-
holung und Ausspan-
nung suchen, sind die
Bäder Weltföls ein
Ziel.

Der Jordanjprudel in Bad Dinslaken — Aufz.: Holz-Kanger, 1894

Vom bis

senden Sie mir die **Bremer Zeitung**
an meine folgende Anschrift:

Name

Ort

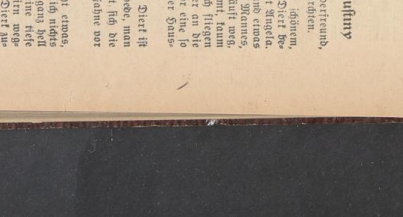
Straße

Für diese Zeit ist die Belieferung an me
Anschrift einzufüllen:

Name

...kostet nur 42 Pfennig | Wohnung

alter, das
aufsteig
ülle von



206

[illegible]

Erdfennung

[illegible][illegible]

[illegible]

Demar Augustiny

Ich bin ein Rinderefreund,
Ich vor ihm lüchle.
Während mit indem,
Jede, die hat Dierf
Recht und leicht frucht,
Ich kommen aus eines
Einfachigen, Mannes,
Angst aber läuft me,
Achtung kommt, kaum
Einfachig mit Hingen
auf, bevor er ein
Einfachig, ein ein le
Einfachig, ein ein le
Einfachig, ein ein le

Wieder Tag, Dierf
von Mörpers, man
tiefen! Ist, Ich die
ein gewellte Faltz nur

ein, gleicht ermas,
henn eigentlig nichts
tiefen! Ich, ein hell
Einfachig, ein eine tiefe
auf einen Giltz weg-
Wunder auf Dierf ge-